

an alles andere eher, als an einen Fahrradreifen denkt; für einen Athleten oder Jongleur, der mit dem Reifen alle möglichen Kunststücke vorführen will, wäre das Plakat sinngemässer. Die neueste Affiche (1913) von Raemaekers ist die für eine Ausstellung seiner Karikaturen in Rotterdam; sie zeigt die Karikaturen dreier Politiker, die im holländischen öffentlichen Leben eine grosse Rolle gespielt haben und z.T. noch spielen, eine der lebensvollsten Arbeiten des Künstlers. Besondere Erwähnung verdienen hier auch noch die sehr sprechenden politischen Affichen von Raemaekers gegen die Einführung von Einfuhrzöllen, die



A. Hahn

Abb. 22

Druck: Senefelder, Amsterdam

Plakat

gleichfalls im vergangenen Jahre entstanden sind. Wir kommen nunmehr zu Hahn. Dieser geniale Zeichner bringt ausser seinem Sinn für das Charakteristische, der bei ihm, wie bei jedem echten Karikaturenzeichner, besonders entwickelt ist, noch etwas mit, was den Holländern sonst wenig eignet, nämlich dramatische Gestaltungskraft. Das zeigt sich z. B. in den beiden Plakaten für die Versiche-

rungsgesellschaft „Fatum“; nur ist er hier noch zu gewollt dramatisch; die eine Affiche mit der Figur einer Frau, vor der ein Blitz niederfährt und die sich mit der Gebärde des Entsetzens die Haare rauft, wirkt zu theatralisch,



A. Hahn

Abb. 23

Druck: Ellerman, Harms & Cie, Amsterdam

Plakat



Willy Sluiter

Abb. 24

Druck: Senefelder, Amsterdam

Plakat